

Vereinigung der Oberstudiendirektoren des Landes Berlin e.V.

(Vereinigung der an der Leitung von Gymnasien und gymnasialen Oberstufen
in Berlin beteiligten Personen e.V., organisiert im Dachverband BDK)

Vorsitzender: Ralf Treptow



Anschrift privat:

In der Niederheide 5a

16547 Birkenwerder

ralf.treptow@googlemail.com

0177-7530009

Mail privat:

Funktelefon:

Telefon Schule:

Fax Schule:

Anschrift Schule:

030-91607730

030-91607731

Kissingenstraße 12

13189 BERLIN

schulleiter.rlo@t-online.de

Mail Schule:

Berlin, am 07.08.19

Presseerklärung der VOB zum Weggang Berliner Lehrkräfte in andere Bundesländer

Berliner Koalitionäre: Aufwachen! **Realitäten akzeptieren!**

An einer Blitzumfrage der VOB zum Beginn des Schuljahres haben sich die Schulleiterinnen und Schulleiter von 50 Berliner Gymnasien beteiligt. In der VOB sind 83 (von etwas mehr als 90) der staatlichen Berliner Gymnasien durch ihre Schulleiterin / ihren Schulleiter vertreten.

Ziel der Umfrage war es, den **Weggang von Berliner Lehrkräften** vorrangig im Jahr 2019 genauer zu **betrachten**. Bisher hatte die Schulverwaltung zum Umfang und zu den Gründen des Weggangs Berliner Lehrkräfte keine exakten Daten angeben können. Mit der Umfrage in der VOB gibt es nun Daten zumindest für die Berliner Gymnasien. Die Gymnasien Berlins dürften dabei im Vergleich zu den Berliner Grundschulen und den Berliner ISS noch am wenigsten von der Abwanderung Berliner Lehrkräfte betroffen sein.

Folgende Aussagen sind in Auswertung der Umfrage statistisch abgesichert:

- **Rund 52% der Berliner Gymnasien haben nach dem Abschluss der Personalplanung für das Schuljahr 2019/20 fest eingeplante Lehrkräfte „verloren“.**
- **Allein den Schulleitungen der Berliner Gymnasien wurde im Frühjahr und Sommer und z.T. noch wenige Tage vor Beginn des Schuljahres von rund 70 Lehrkräfte mitgeteilt, dass sie das Land Berlin verlassen werden. Alle diese Lehrkräfte haben ein Lehramtsstudium absolviert, sind also nicht Quer- oder Seiteneinsteiger.**
- **Betrachtet man die zurückliegenden drei Schuljahresbeginne (2017-2019), so sind 95% der Berliner Gymnasien von derartigen Abwanderungen aus Berlin betroffen.**
- **Etwas mehr als 80% der Abwanderungen werden den Schulleitungen gegenüber mit einer Verbeamtung im jeweiligen Zielbundesland begründet.**
- **Von sieben Zielbundesländern war im Sommer 2019 das Bundesland Brandenburg das am häufigsten vertretende. Nur drei der nun in Brandenburg Tätigen haben dort eine höherwertige Aufgabe (Funktionsstelle) angetreten. Alle nach Brandenburg abgewanderten Lehrkräfte sind in Berlin ausgebildet worden, alle unterrichten mindestens ein Fach, das in Berlin als Mangelfach gilt.**
- **Mindestens zehn Mathematiklehrkräfte sind allein von Berliner Gymnasien in diesem Sommer nach Brandenburg gewechselt. Insgesamt sind mindestens 18 Mathematiklehrkräfte von Berliner Gymnasien in diesem Sommer in andere Bundesländer gewechselt.**

Von den vielen Fallbeispielen sei eines hier einmal genauer dargestellt: Einem Berliner

Gymnasium ist es im Frühjahr gelungen, eine in Baden-Württemberg ausgebildete Referendarin mit Mangelfächern für die Berliner Schule zu gewinnen. Die Schulleitung hat sich im Vorfeld über alle Maßen für die neue Kollegin eingesetzt. Diesen Montag sollte die Kollegin ihren Unterricht an dem Gymnasium beginnen, wenige Tage vorher erhielt die Schule eine Absage, weil die Lehrerin kurzfristig eine Beamtenstelle in einem anderen Bundesland angenommen hat. Einen Ersatz konnte die Schule bis heute nicht finden. Übrigens: Es ist dieses der sechste vergleichbare Fall innerhalb von 26 Monaten allein an dieser Schule. Wie alle 50 Schulen, die sich an der Umfrage beteiligt haben, möchte auch die Schule dieses Fallbeispiels unbenannt bleiben.

Die VOB hat sich zuletzt am 12.01.19 (www.oberstudiendirektoren.de) zur Ursache für diese missliche Lage geäußert.

Wenn die Parteien, die derzeit die Berliner Landesregierung tragen, nicht langsam bereit sind, die Realitäten im bundesweiten Wettstreit um die zukünftigen Lehrkräfte zu akzeptieren, dann wird Berlin auch weiterhin Jahr für Jahr mehrere hunderte Lehrkräfte an andere Bundesländer verlieren, dann wird die Berliner Lehrerschaft immer stärker Ziel der Bemühungen Brandenburger Bildungspolitik werden, dann werden an den Berliner Schulen unnötig Jahr für Jahr hunderte Quer- und Seiteneinsteiger ausgebildet werden müssen, weil Berlin kompetente Lehrkräfte an andere Bundesländer verliert. Die Berliner Gymnasien akzeptieren zwar die Notwendigkeit der Einstellung und Ausbildung von Quereinsteigern und praktizieren diese auch. Unverständnis herrscht dagegen, wenn Einstellungen von Quereinsteigern in Fällen eines unnötigen Verlustes von bereits voll ausgebildeten Lehrkräften notwendig werden.

Für diese Erkenntnisse muss übrigens keine weitere Expertenkommission eingesetzt werden.

Für die VOB die Mitglieder der Sprechergruppe

Helmke Schulze
Stellvertreterin des Sprechers

Wolfgang Gerhardt
Stellvertreter des Sprechers

Arnd Niedermöller
Stellvertreter des Sprechers

Ralf Treptow
Sprecher der VOB